

Thema: KFV

Autor: k.A.

„Stimmt das Licht, stimmt die Sicht“

Woche der Verkehrssicherheit stößt in Vorarlberg auf hohe Akzeptanz.

SCHWARZACH Am vergangenen Montag startete das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) in Vorarlberg die Verkehrssicherheitswoche, die unter dem Motto „Sichtbarkeit“ steht (die VN berichteten). Martin Pfanner vom KFV Vorarlberg zur bisherigen Bilanz: „Wir haben bisher rund 4000 Reflektoren an Fußgänger verteilt. Bei den Radchecks konnten rund 150 Radbeleuchtungen wieder instand gesetzt werden. Über 200 Notbeleuchtungen wurden montiert, damit der Heimweg sicher fortgesetzt werden konnte. Auch eine Vielzahl von Kfz-Lenkern wurde mit dem Folder ‚Stimmt das Licht, stimmt die Sicht‘ über ihren möglichen Beitrag für mehr Sichtbarkeit im Straßenverkehr informiert.“

Aktion „Glühwürmchen“

„Ich sehe was, was du nicht siehst!“ ist ein lustiges Spiel für Kinder - Schluss mit lustig gilt allerdings, wenn es um die Sichtbarkeit im Straßenverkehr geht. Denn besonders in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, rechtzeitig von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen zu werden, um Unfälle zu vermeiden. 6545 Fußgänger verunglückten in den letzten fünf Jahren auf Österreichs Straßen bei Dunkelheit und schlechter Sicht im Straßenverkehr, davon 114 Kinder im Alter von null bis sechs Jahren. Daher hat das KfV nun die Aktion „Glühwürmchen“ entwickelt, bei der Kinder auf spielerische Art und Weise über die Gefahren bei Dunkelheit und schlechter Sicht und

die Notwendigkeit des Tragens von heller und reflektierender Kleidung aufgeklärt werden. Die Verkehrssicherheitsaktion wird vom KFV ab sofort in ganz Österreich kostenlos für Kindergärten und Volksschulen angeboten.

Gut sichtbare, helle Kleidung und reflektierende Accessoires leisten laut Pfanner gerade in der nebeligen, dunklen Zeit im Straßenverkehr nützliche Dienste. „Dunkel gekleidete Personen werden in der Nacht erst aus 25 bis 30 Metern Entfernung für einen Kfz-Lenker sichtbar. Mit reflektierender Kleidung hingegen kann ein Fußgänger schon aus einer Entfernung von 130 bis 160 Metern gesehen werden. Das erleichtert dem Autofahrer eine rechtzeitige Reaktion“, erläutert der Verkehrsexperte.



Interessierte können sich unter der Rufnummer 05 77 0 77-4000, oder per E-Mail unter aktionen@kfv.at zur „Aktion Glühwürmchen“ anmelden.



Das Kuratorium für Verkehrssicherheit lädt Schulen und Kindergärten zur kostenlosen „Aktion Glühwürmchen“ ein.

KFV